

**II-2798 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1466/J

1988-01-12

A n f r a g e

der Abgeordneten Schuster, Dkfm. Mühlbacher
und Kollegen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Bau einer Stromleitung vom Verteilungszentrum Ernst-
hofen in Richtung Südböhmen zum Atomkraftwerk Temelin

Die Sensibilisierung der Bevölkerung in Umweltfragen und in be-
zug auf die Nutzung der Atomkraft macht es notwendig, daß die
Verantwortlichen für die Energieversorgung in vermehrtem Ausmaß
Bedacht auf die Erfordernisse der Raumordnung und des Umweltund
Landschaftschutzes, aber auch auf mögliche Auswirkungen auf
Gesundheit und Umwelt durch Nutzung der Atomkraft nehmen. Das
bedeutet, daß bei der Standortprüfung beim Bau von Energiean-
lagen die grenzüberschreitenden Zusammenhänge des Naturhaus-
haltes, des Landschaftsbildes, der räumlichen Ordnung und Ent-
wicklung sowie die möglichen grenzüberschreitenden Beeinflus-
sungen der Gesundheit der Bevölkerung und der Auswirkungen auf
die Umwelt zu berücksichtigen sind.

Seit dem 1. Juni 1984 ist ein Abkommen zwischen der Republik
Österreich und der CSSR zur Regelung von Fragen gemeinsamen
Interesses im Zusammenhang mit Kernanlagen in Kraft. Seit
diesem Zeitpunkt hat es Besuche seitens einiger Mitglieder der
österreichischen Bundesregierung sowie der Oberösterreichischen
Landesregierung in der CSSR gegeben. Es wurden dabei eingehende
Gespräche über die bereits in Betrieb sowie in Bau befindlichen
Atomkraftwerke in Grenznähe zu Österreich geführt.

Derzeit verdichten sich Vermutungen, wonach die österreichische
E-Wirtschaft nach Fertigstellung des Atomkraftwerkes Temelin

- 2 -

Atomstrom aus der CSSR importieren will. Die notwendigen Leitungen sollen in Kürze errichtet werden. Um Klarheit über geplante Stromleitungen in Richtung Südböhmen und über etwaige Stromimporte aus Atomkraftwerken der CSSR zu erhalten, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

1. Wird eine Stromleitung vom Verteilungszentrum Ernsthofen Richtung Südböhmen gebaut?
2. Wenn ja, wann soll mit dem Bau begonnen werden?
3. Wenn ja zu 1., wann sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein?
4. Soll Atomstrom aus der CSSR bezogen werden?
5. Wenn ja, in welchen Mengen soll Atomstrom von Österreich aus tschechischen Atomkraftwerken bezogen werden?
6. In welchem Ausmaß importiert Österreich derzeit Atomstrom aus dem Ausland?
7. Ist es möglich, daß Österreich derzeit ohne importierten Atomstrom das Auslangen findet?